

Coronavirus: Maßnahmen und Empfehlungen des DTB an die Landesverbände

Hamburg, 13. März 2020 – Die Coronakrise nimmt immer mehr Einfluss auf das öffentliche Leben in Deutschland, Europa und der ganzen Welt. Auch der Tennissport wird weltweit stark beeinträchtigt. Um die Gesundheit und Sicherheit aller Mitglieder, Spieler, Trainer, Betreuer, Funktionäre und Mitarbeiter des DTB und seiner Landesverbände zu gewährleisten, hat der Deutsche Tennis Bund Maßnahmen festgelegt und diese seinen Landesverbänden zur Umsetzung empfohlen. Alle vom DTB veranstalteten Turniere werden bis zum 26. April abgesagt bzw. nicht durchgeführt. Dieses gilt für alle Altersklassen.

Der Deutsche Tennis Bund (DTB) ist in engem Kontakt mit den Landesverbänden und hat diesen folgende Punkte empfohlen:

- Einstellung des gesamten Wettspielbetriebs bis zum 26. April
- Absage von Gremien-Sitzungen bzw. deren Durchführung in einer Telefonkonferenz sowie Verzicht von Teilnahme an externen Veranstaltungen
- Lehrwesen: Absage sämtlicher Aus- und Fortbildungen bis zum 26. April
- Reisen von Mitarbeiter*innen und Funktionären absagen bzw. auf ein absolut nötiges Minimum reduzieren
- Sicherstellung erhöhter Hygienemaßnahmen
- Regelmäßige Information beim Auswärtigen Amt über Risikogebiete und Reisen in diese Gebiete zu unterlassen

Um eine Gleichberechtigung im Wettspielbetrieb sicherzustellen, sollen unabhängig davon, ob Turniere oder Mannschaftspunktspiele gespielt oder abgesagt werden, ab 16. März bis zum 26. April keine Ranglisten- und LK-Ergebnisse erfasst werden.

Die empfohlenen Maßnahmen werden regelmäßig vom DTB in Abstimmung mit den zuständigen Gesundheitsbehörden und Regierungsstellen überprüft und anhand neuer Entwicklungen bewertet, um gegebenenfalls über eine Ausweitung und/oder Verlängerung zu entscheiden.

Auf der DTB-Homepage (www.dtb-tennis.de) finden Sie weitere Informationen zu den Auswirkungen des Coronavirus auf den nationalen und internationalen Tennissport.